SH PRATT BANANAS FEAT. FIPS – DAS FRUCHT IMPORT PLANUNGSSYSTEM

„Man kann ein Unternehmen nicht mit Excel-Tabellen führen“

SH Pratt, einer der führenden Bananen-Importeure und -Reifer in Europa verfügt über mehr als fünf Jahrzehnte Erfahrung im Geschäft rund um die gelbe Frucht. Seit nun mehr zwei Jahren wickelt das Unternehmen den gesamten Import- und Reifeprozess über FIPS, das Frucht-Import-Planungssystem von activeIT, ab.

FIPS unterstützt die Bestellplanung mit Live Daten wie Verkaufsmengen und Verderb, sämtlichen Vorlaufzeiten, Prozessen und Reifezyklen – bringt die Transportplanung auch bei gravierenden Änderungen wie z.B. Ausfall eines Containers nicht ins Wanken – und garantiert eine bedarfsorientierte Reifeplanung für fristgerechte Lieferungen.

Vor der Implementierung der Software mussten also für eine ordnungsgemäße Planung mehrere Excel-Listen befüllt, ausgelesen, übermittelt und dann manuell in Bestellungen und Transporte im ERP-System umgewandelt werden. Durch FIPS konnte der Prozess optimiert und der Zeitaufwand minimiert werden.

Wir haben mit Rob Wells, Head of Business Improvement & Processes bei SH Pratt Bananas, über den Implementierungsprozess, die Vorteile und das Arbeiten mit FIPS gesprochen:

IMPLEMENTIERUNG, GEGENSEITIGE BEFRUCHTUNG & MITARBEITERAKZEPTANZ

Für Rob Wells und sein Team bedeutete die Umstellung auf ein intelligentes, datenbankbasiertes System eine große Umgestaltung der betrieblichen Struktur:

„Veränderungen sind immer eine Herausforderung. Die Umstellung von einem vertrauten System auf ein neues, fremdes System – ganz gleich, um welches es sich handelt – wird immer schwierig sein. Aber, man kann ein Unternehmen nicht mit Excel-Tabellen führen. Daher war es notwendig diesen Schritt zu wagen. Wir haben versucht, den Umstellungs-Prozess so reibungslos wie möglich zu gestalten.“

Demzufolge stand ein reger Austausch mit activeIT an der Tagesordnung: *„Im Rahmen der Einführung von FIPS haben wir einige Schulungen über einen Zeitraum von ein paar Wochen durchgeführt und einen Videokurs gemacht. Meiner Ansicht nach haben wir damit eine solide Grundlage geschaffen. Der Implementierungsprozess war dagegen etwas schwieriger, weil wir der erste große Kunde für FIPS waren und es definitiv einige Entwicklungsänderungen gab, die wir vornehmen mussten, was wiederum Zeit brauchte. Diese Entwicklungszeit hat die Implementierung zwar erschwert, aber die Unterstützung durch activeIT war immer gegeben.“*

Wells betont auch die gute Beziehung zum Softwareunternehmen: *„Der Input von beiden Seiten war von Vorteil. Wir durchliefen gemeinsam diesen Prozess und hatten die Möglichkeit, das System*

SH PRATT
BANANAS

Laporte Way, Luton, LU4 8EN
Bedfordshire, UK
info@shprattgroup.com

- Seit 1947
- Teil der SH Pratt Gruppe
- Einer der führenden Bananenimporteure & Reifungsbetriebe in Europa
- Distribution von 2.000 Paletten pro Tag

Zeitaufwändige Planung, Datenverluste und schleppende Reaktionsfähigkeit waren die treibenden Kräfte hinter dem Projekt.

Frucht-Import Planungssystem FIPS:
- Mengenplanung
- Bestellplanung
- Transportplanung
- Lagerplanung
- Reifeplanung
- Transparente Lieferkette
- Minimierung von Unterlieferungen & Verderb
- Schnellere Reaktionszeiten
- Änderungshistorie

an unsere Arbeitsweise anzupassen. Wir konnten uns in den Entwicklungsprozess einbringen und activeIT setzte alles so um, wie wir es brauchten. Es gab keine fix fertige Lösung, an die wir uns anpassen mussten – das war und ist ein klarer Vorteil. Es gab zwar einige Feedback-Runden, in die wir viel Zeit investierten, aber nur so konnte unser Branchen Know-how direkt in den Entwicklungsprozess mit einfließen. Das machte die Implementierung zwar schwieriger, aber es hat sich allemal gelohnt. Nur dadurch haben wir jetzt ein besseres System, mit dem wir besser arbeiten können."

In Bezug auf die Akzeptanz der Mitarbeiter gegenüber dem neuen System fügt Rob Wells hinzu, dass es zu Beginn Performance-Probleme mit FIPS gab. *„Das war auf jeden Fall unsere größte Sorge. Alle waren an das Arbeiten mit Excel gewöhnt. Wir hatten ein Excel Sheet pro Woche, dann wurde ein neues Sheet gemacht, was schnell erledigt war. Bei der Umstellung auf FIPS gab es einige Ansichten, die noch nicht so optimiert waren, wie wir es uns wünschten. Wenn man zum Beispiel vier oder fünf Sekunden warten muss, bis man weiterarbeiten kann – also die Performance nicht ganz so ist, wie sie sein sollte – kommen natürlich Beschwerden. Wenn man häufig dieselbe Aktion durchführt oder sich die Vorhersage und die Reihenfolge ändert, muss man viele Dinge anpassen. Da macht es einen großen Unterschied, wenn alles ein bisschen schneller geht. Aber, wie gesagt, wir waren der erste große FIPS-Kunde, daher hat es natürlich etwas gedauert, bis sich die Leistung verbesserte. Jetzt sind alle mit der Anwendung vertraut – FIPS gehört für uns dazu und jeder kommt damit zurecht. Auch diejenigen, die nicht unbedingt IT-affin sind und am Anfang eher skeptisch waren sagen nun, dass FIPS toll ist. Vor allem Aufgrund der Verfügbarkeit der Informationen."* (lacht)

„Wenn man auf den Einführungsprozess zurückblickt und das mit heute vergleicht, ist es sehr amüsant. Heute haben viele MitarbeiterInnen den ganzen Tag den FIPS-Screen im Blick, obwohl sie das gar nicht müssten. Das zeigt aber, dass die Akzeptanz da ist – und viel mehr, dass sie FIPS wirklich mögen."

MODULE, FUNKTIONEN UND WARUM SCHIFFSVERSPÄTUNGEN UND LIEFERTREUE SICH NICHT MEHR GEGENSEITIG AUSSCHLIESSEN

Im Betrieb von Rob Wells arbeitet der größte Teil des Teams mit dem vollen Funktionsumfang des Import- und Reifeplanungstools von activeIT. In einigen Punkten wie z.B. im Bereich der Mengen- und Lagerplanung wird FIPS, aufgrund der Arbeitsabläufe im Haus und des Umfangs der verfügbaren Informationen, noch nicht voll eingesetzt.

Dazu Rob Wells: *„Die Digitalisierung und damit die Umstellung auf eine neue Software ist nicht für alle Mitarbeiter einfach. Daher haben wir im Bereich der Mengen- und Lagerplanung noch eine Übergangsphase und nutzen die Excel-Upload Funktion in FIPS."*

Die Module der Bestell-, Transport-, und Reifeplanung sind im Familienunternehmen dagegen täglich im Einsatz. *„Der Workflow ist sehr flüssig – sehr natürlich"*, so Wells.

Eine der wichtigsten Funktionen für das Unternehmen bildet das Feature „Schiffsreisen" im Rahmen der Transportplanung: *„Im Bereich der Beschaffung hat man immer mit Schiffsverspätungen zu kämpfen. Eine Reederei hat viele Schiffe, und diese Schiffe haben viele Ausgangshäfen. Wir müssen alle praktischen Kombinationen ausarbeiten und herausfinden, wie diese Dinge funktionieren, damit sie mit den realen Gegebenheiten übereinstimmen. Um sicher zu gehen, dass beides übereinstimmt, haben wir FIPS. Die Lösung ermöglicht es uns mit Unzuverlässigkeiten im Transports umgehen zu können. Bei einer Verspätung können wir die ETA schnell ändern, was sich dann überall in FIPS widerspiegelt und umgesetzt wird. Der Transport per Schiff ist ein äußerst wichtiger Teil des Prozesses rund um die Banane. Daher ist die Schiffsreise-Funktion wahrscheinlich eine der wichtigsten Funktionen in FIPS – obwohl alle wichtig sind!"*

©SH Pratt Bananas

„Sobald eine Bestellung in FIPS eingeht, aktualisiert sich natürlich auch unsere Bestell-, unsere Transport- und unsere Reifeplanung. Zwischen dem Eingang der Bestellung und dem Zeitpunkt, an dem wir das Produkt verpacken müssen, bleibt nicht viel Zeit. Demensprechend müssen wir so schnell wie möglich reagieren. Dank FIPS können wir das auch, weil alles an der richtigen Stelle organisiert ist. Wir wissen sehr schnell, welche Maßnahmen wir ergreifen müssen."

Rob Wells
Head of Business Improvement & Processes

ZENTRALE DATEN, EINHEITLICHE BENUTZEROBERFLÄCHE, SCHNELLERE REAKTIONEN & KOSTENERSPARNIS

Für SH Pratt hat sich nicht nur im Bereich der Verwaltung und der Informationsbeschaffung einiges zum Positiven verändert: *„Zunächst einmal entfällt durch FIPS ein großer Verwaltungsaufwand. Alle relevanten Informationen, die wir für die Einfuhr, den Transport und die Reifung von Bananen benötigen, sind nun an einem Ort gespeichert. Es hilft uns wirklich, unsere Prognosen, unsere Bestellungen und den gesamten Transport zu organisieren. Es hilft uns sicherzustellen, dass all diese Dinge geplant werden und vor allem, dass sie miteinander verknüpft sind.“*

Außerdem leistet FIPS beim britischen Unternehmen einen Beitrag dazu, dass alle Abteilungen besser zusammenarbeiten: *„Wenn eine Person in FIPS eine Änderung macht, hat das Auswirkungen auf andere. Daher sind alle sehr bemüht, dass die Informationen aktuell und korrekt sind.“*

Auch die benutzerfreundliche und klare Oberfläche, und somit die *„(…) gemeinsame Designsprache in FIPS (…)“* wird von Wells hervorgehoben. *„Die verschiedenen Ansichten sind uns allen vertraut, daher findet man mühelos alle Informationen, die man braucht. Jemand aus der Importabteilung kann nun – aus welchen Gründen auch immer – ganz einfach die Transportplanung übernehmen, weil alle Benutzeroberflächen ähnlich aussehen. Durch FIPS wurde es einfacher die Dinge selbst in die Hand zu nehmen und zu planen, da auch alle Informationen für das gesamte Unternehmen zugänglich sind. Somit sind wir alle auf dem gleichen Informationsstand und müssen nicht mehr andere Personen um die gewünschten Auskünfte fragen.“*

Gelobt wird außerdem der Vorteil der schnelleren Reaktionen nach Auftragseingang: *„Sobald eine Bestellung in FIPS eingeht, aktualisiert sich natürlich auch die Bestell-, die Transport- und die Reifeplanung. Wir müssen so schnell wie möglich reagieren, da zwischen dem Eingang der Bestellung und dem Versand der Früchte nicht viel Zeit liegt. Mit FIPS ist alles an der richtigen Stelle organisiert, so dass wir sehr schnell wissen, welche Maßnahmen wir ergreifen müssen."*

Auch Kostenstellen können mit FIPS optimiert werden: *„Wir haben nun einen viel besseren Überblick darüber, welche Container sich in welchen Häfen befinden und wie lange diese Container bereits dort sind. Wir können nun die Abholung dieser Container so organisieren, dass wir die Standgeldkosten viel besser unter Kontrolle haben. Es ist weniger wahrscheinlich, dass wir einen Container länger als nötig im Hafen stehen lassen. Der „First-in-First-out“ – Gedanke wird mit FIPS zur Realität. Wir sind nun in der Lage alles viel einfacher zu organisieren und zu realisieren. Mit FIPS haben wir eine gute Übersicht über alle Vorgänge und alle relevanten Informationen, die stets top aktuell sind.“*

ZUKUNFTSPLÄNE UND VISIONEN

Nicht nur das Mengenplanungstool (fipsFORECAST) soll bei SH Pratt künftig stärker zum Einsatz kommen. Rob Wells möchte in nächster Zeit auch das FIPS Lagerplanungstool im Unternehmen etablieren.

„Das erfordert ein adäquates Change-Management inklusive Lückenanalyse und natürlich ein bisschen mehr Training.“ (lacht) *„Das ist ein Kompliment an FIPS. Es gibt so viele Funktionen, die dann natürlich Schulungen erfordern. Wenn man sich aber erst einmal an die Benutzeroberfläche und den Workflow gewöhnt hat, funktioniert es sehr gut und erfüllt alle gewünschten Aufgaben. Wir sind sehr zufrieden mit FIPS – in jeder Hinsicht!“*

WEITERE INFOS

active-it.at | **shpratt.com**

Michael Kronheim von activeIT wird in Kooperation mit der **ADVANTAGE AUSTRIA** (Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich) von **4. - 6. Oktober 2022** im Rahmen der **FRUIT ATTRACTION** in Madrid vor Ort sein und freut sich auf ein persönliches Kennenlernen!

activeIT
Software & Consulting GmbH

LÖSUNGEN FÜR LEBENSMITTELPRODUZIERENDE UNTERNEHMEN

Produktionssteuerung & Optimierung

Bestell-, Transport- & Reifeplanung für tropische Früchte

Mobile Lösungen & LiveApp

www.active-it.at
sales@active-it.at
+43 316 23 12 01
Premstätter Straße 165
A-8054 Seiersberg-Prika